

Vorwort

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, dass Sie sich für den Prüfplan dieses Praxistests interessieren. Dieses Dokument gibt Ihnen einen umfassenden Überblick über die Methoden und Verfahren, mit denen wir den praktischen Teil des Tests ausgewertet haben. Unser Ziel ist es, Ihnen eine transparente und nachvollziehbare Grundlage zur Verfügung zu stellen, die es Ihnen ermöglicht, die Qualität und Eignung der getesteten Produkte eigenständig zu beurteilen.

In diesem Dokument wird detailliert erläutert, wie die Kriterien im praktischen Teil dieses Tests bewertet wurden und wie die Punkteverteilung zustande kam. Ein besonderes Merkmal unserer Tests ist, dass die Produkte von Verbrauchern in realen Anwendungssituationen geprüft werden, anstatt in einem Laborumfeld. Dies stellt sicher, dass die Ergebnisse die tatsächliche Nutzererfahrung widerspiegeln und für Sie als Verbraucher besonders relevant sind, aber dadurch auch subjektive Eindrücke wiedergeben können. Unsere Praxistests sind auf eine Dauer von zwei bis drei Wochen ausgelegt, um eine realistische und praxisnahe Bewertung zu gewährleisten.

Wenn Sie sich auch für die Bewertung unserer anderen Testkriterien wie Verpackung und Inhalt, Produktverarbeitung und Erscheinungsbild oder Preis-Leistungs-Verhältnis interessieren, können Sie dies in unserem allgemeingültigen Dokument zum Evaluierungsprozess nachlesen. Wir testen die Kriterien nach einem standardisierten Verfahren. In diesem Dokument, dem Prüfplan, liegt der Fokus ausschließlich darauf, wie der Praxistest durchgeführt wurde. Dieser Teil variiert von Produkt zu Produkt und ist daher nicht standardisierbar. Aus diesem Grund erstellen wir für jedes Produkt einen individuellen Prüfplan, der transparent zugänglich ist.

Inhalt und Aufbau des Dokuments:

1. Testdurchführung

In diesem Abschnitt wird detailliert beschrieben, wie die Tests durchgeführt wurden. Jeder Testschritt wird präzise erläutert, um die Nachvollziehbarkeit der Ergebnisse sicherzustellen. Die Testdurchführung ist in mehrere Schritte unterteilt, die für jedes Kriterium spezifisch beschrieben werden.

2. Punkteverteilung

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über die Bewertungsskala, nach der die Punkte vergeben wurden. Die Punkteverteilung wird für jedes Kriterium separat dargestellt, sodass die Leistung der Produkte in den verschiedenen Bereichen nachvollzogen werden kann.

Unser Prüfplan zielt darauf ab, eine umfassende und transparente Bewertung der Produkte zu gewährleisten. Durch die detaillierte Beschreibung der Testmethoden und die klare Punkteverteilung möchten wir Ihnen ein zuverlässiges Werkzeug an die Hand geben, um fundierte Entscheidungen treffen zu können.

Auf den nächsten Seiten werden die einzelnen Prüfkriterien, die detaillierte Testdurchführung sowie die Punkteverteilung genauer erläutert.

Ihr Prüfengel Team

1. Montage

Testdurchführung:

Schritt 1: Überprüfung des Lieferumfangs

Es wurde sorgfältig überprüft, ob alle für die Montage erforderlichen Bauteile im Lieferumfang enthalten sind. Dazu gehörte auch die Kontrolle, ob eine detaillierte Montageanleitung beigelegt war, die klare und verständliche Anweisungen für die Installation bietet.

Schritt 2: Vorbereitung der Werkzeuge

Ein Kreuzschlitzschraubendreher, eine Wasserwaage und ein Akkubohrer wurden als haushaltsübliche Werkzeuge für die Montage bereitgelegt. Ziel war es, eine effiziente und reibungslose Handhabung sicherzustellen.

Schritt 3: Anzeichnen der Befestigungspunkte

Die vorgesehenen Befestigungspunkte der Leuchte wurden sorgfältig an der Wand markiert. Dabei kam die Wasserwaage zum Einsatz, um sicherzustellen, dass die Ausrichtung präzise und die Leuchte später in einer perfekten Position montiert ist.

Schritt 4: Bohren der Löcher

Für die Platzierung der Dübel wurden mithilfe des bereitgestellten Akkubohrers die notwendigen Löcher an den markierten Stellen in die Wand gebohrt. Dabei wurde auf die Tiefe und Sauberkeit der Bohrlöcher geachtet, um eine stabile Befestigung zu gewährleisten.

Schritt 5: Befestigung der Leuchte

Die Leuchte wurde anschließend mit den mitgelieferten Schrauben und Dübeln sicher an der Wand montiert. Die Montage erfolgte nach den Anweisungen in der beiliegenden Montageanleitung und wurde abgeschlossen, indem die Stabilität und korrekte Ausrichtung der Leuchte überprüft wurden.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Es waren alle notwendigen Teile vorhanden, und die Montage konnte ohne jegliche Probleme reibungslos in weniger als 30 Minuten vollständig abgeschlossen werden.

90 Punkte: Der komplette Lieferumfang war vorhanden, und die Installation wurde innerhalb einer Zeitspanne von 30 bis 45 Minuten abgeschlossen.

80 Punkte: Während der Montage traten kleinere Probleme auf, die jedoch innerhalb von 45 bis 60 Minuten zur Zufriedenheit behoben werden konnten.

70 Punkte: Es fehlten einige Teile oder Anleitungen, dennoch gelang es, die Montage innerhalb von 60 bis 90 Minuten abzuschließen.

60 Punkte: Mehrere Teile fehlten, sodass improvisierte Ansätze nötig waren, um die Montage durchzuführen.

50 Punkte: Die Montage war nur teilweise erfolgreich, was dazu führte, dass die Leuchte nicht ihre vollständige Funktionalität gewährleistete.

40 Punkte: Die Montage war ohne den Einsatz zusätzlicher Teile oder Werkzeuge nicht möglich und blieb unvollständig.

30 Punkte: Der Montagevorgang wurde begonnen, konnte jedoch nicht vollständig abgeschlossen werden.

20 Punkte: Der Versuch, die Leuchte zu montieren, führte zu Beschädigungen an der Leuchte oder den Befestigungspunkten.

10 Punkte: Die Montage scheiterte vollständig, ohne dass die Leuchte ordnungsgemäß installiert oder in Betrieb genommen werden konnte.

2. Funktion des Ein- und Ausschalters

Testdurchführung:

Schritt 1: Stromversorgung sicherstellen

Zunächst wurde sichergestellt, dass die Leuchte vollständig aufgeladen ist.

Schritt 2: Betätigung des Schalters

Der Ein- und Ausschalter wurde in einem kurzen Zeitraum mehrmals hintereinander betätigt. Dabei wurde darauf geachtet, wie gut und zuverlässig der Schalter auf jede Betätigung reagiert, um die grundlegende Funktionstüchtigkeit zu überprüfen.

Schritt 3: Überprüfung der Reaktionszeit

Es wurde genau beobachtet, wie schnell die Leuchte auf das Ein- und Ausschalten durch den Schalter reagiert. Der Fokus lag hierbei auf der unmittelbaren Rückmeldung der Leuchte in Form von Ein- oder Ausschalten, um die Effizienz der Schalterreaktion festzustellen.

Schritt 4: Langzeitbetätigung

Über einen kurzen, begrenzten Zeitraum von 10 Minuten wurde der Schalter in regelmäßigen Abständen betätigt. Dies diente dazu, die Beständigkeit und Dauerhaftigkeit des Schalters zu evaluieren und eventuelle Verschleißerscheinungen bei wiederholter Nutzung festzustellen.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Der Schalter arbeitet absolut einwandfrei und die Reaktion der Leuchte auf jede Betätigung erfolgt unmittelbar ohne jede Verzögerung.

90 Punkte: Der Schalter zeigt eine sehr gute Leistung mit nur minimal spürbaren Verzögerungen in der Reaktionszeit, die kaum auffallen.

80 Punkte: Der Schalter funktioniert meist zuverlässig mit gelegentlich auftretenden, jedoch nur leichten Verzögerungen.

70 Punkte: Der Schalter zeigt bei einer Anzahl von Betätigungen eine merkliche Verzögerung, die jedoch die Funktionalität nicht stark beeinträchtigt.

60 Punkte: Der Schalter weist deutliche Verzögerungen auf oder wirkt, als ob er gelegentlich klemmt, was eine flüssige Bedienung einschränkt.

50 Punkte: Der Schalter funktioniert, jedoch nur unregelmäßig und nur nach mehreren Versuchen, was die Bedienung unsicher macht.

40 Punkte: Der Schalter arbeitet nicht zuverlässig; die Reaktion auf Betätigung ist inkonsistent und nicht vorhersehbar.

30 Punkte: Der Schalter zeigt kaum Reaktion oder spricht nur sehr selten auf Betätigung an.

20 Punkte: Der Schalter ist vollständig defekt; es erfolgt keinerlei Reaktion der Leuchte auf Bedienversuche.

10 Punkte: Der Schalter ist physisch beschädigt, was eine Bedienung unmöglich macht und jegliche Funktion verhindert.

3. Leuchtkraft

Testdurchführung:

Schritt 1: Test bei Tageslicht

Die Leuchte wurde in einem Raum mit natürlichem Tageslicht eingeschaltet. Der Raum hatte große Fenster, sodass die Beleuchtungsverhältnisse an einem sonnigen Tag simuliert wurden. Die Helligkeit der Leuchte wurde subjektiv von mehreren Testpersonen beurteilt, um festzustellen, wie gut die Leuchte in einem von natürlichem Licht dominierten Umfeld wahrnehmbar ist.

Schritt 2: Test bei Dämmerung

Bei abendlichen Lichtverhältnissen wurde die Leuchte eingeschaltet, um die Anpassungsfähigkeit an schwächeres Umgebungslicht zu bewerten. Der Raum war teilweise abgedunkelt, um eine dämmerungsähnliche Umgebung zu simulieren. Testpersonen beurteilten, wie gut die Leuchte in dieser Umgebung sichtbar war und ob sie ausreichend Licht spendete.

Schritt 3: Test bei Dunkelheit

Die Leuchte wurde in einem vollständig abgedunkelten Raum eingeschaltet, um ihre maximale Helligkeit in der völligen Abwesenheit von Umgebungslicht zu bewerten. Die Testpersonen bewerteten die Fähigkeit der Leuchte, den gesamten Raum gleichmäßig auszuleuchten, ohne dass dunkle Flecken oder Schattenbereiche entstanden.

Schritt 4: Vergleich mit Referenzlicht

Die Helligkeit der Leuchte wurde direkt mit der einer standardisierten, bekannten Lichtquelle verglichen. Diese Referenzlichtquelle diente als Maßstab, um objektiv die Strahlkraft und Effizienz der getesteten Leuchte zu bewerten.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Die Leuchte bietet sowohl bei Tageslicht, in der Dämmerung als auch bei völliger Dunkelheit eine außergewöhnliche Helligkeit und ist jederzeit hervorragend sichtbar. Es wird keinerlei Schwäche im Vergleich zur Referenzlichtquelle festgestellt.

90 Punkte: Die Leuchte ist bei den meisten Umgebungsbedingungen, einschließlich schwachem Licht, sehr gut sichtbar, zeigt aber minimale Abweichungen von der maximalen Helligkeit im direkten Vergleich zur Referenzquelle.

80 Punkte: Die Leuchte zeigt eine hohe Leistung, hat jedoch leichte Schwächen unter extremen Bedingungen wie sehr heller Umgebung oder kompletter Dunkelheit. Die Unterschiede zur Referenzlichtquelle sind merklich, beeinträchtigen aber die Nutzbarkeit nicht wesentlich.

70 Punkte: Die Leuchte erfüllt die Erwartungen unter den meisten Bedingungen, ist jedoch in mindestens einer der getesteten Umgebungen unzureichend. Die Sichtbarkeit oder Ausleuchtung ist eingeschränkt, was die Nützlichkeit beeinträchtigt.

60 Punkte: Es sind deutliche Schwächen unter mehreren Lichtverhältnissen festzustellen, und die Leuchte ist in einigen Szenarien nicht ausreichend hell. Im Vergleich zur Referenz ist ein signifikanter Abfall in der Helligkeit wahrnehmbar.

50 Punkte: Die Leuchte erfüllt nur unter idealen Bedingungen die Erwartung einer angemessenen Helligkeit. In weniger optimalen Szenarien wie Dämmerung oder vollständiger Dunkelheit zeigt sie deutliche Leistungsschwächen.

40 Punkte: Die Leuchte erweist sich in den meisten getesteten Bedingungen als unzureichend. Die Strahlkraft reicht oft nicht aus, um eine effektive Beleuchtung zu gewährleisten.

30 Punkte: Die Leuchte ist häufig zu schwach, um effektiv sichtbar zu sein oder ausreichend Licht zu spenden. In mehreren Szenarien erfüllt sie die Grundanforderungen nicht.

20 Punkte: Unter normalen Bedingungen ist die Leuchte kaum sichtbar. Ihre Helligkeit ist so gering, dass sie die Umgebung nicht effektiv beleuchtet.

10 Punkte: Die Leuchte funktioniert bei keinem der Tests ausreichend und ist in allen Lichtverhältnissen praktisch nicht funktionsfähig. Sie bietet kaum Licht oder erlischt vollständig.

4. Dimmbarkeit

Testdurchführung:

Schritt 1: Test des Dimmvorgangs

Im ersten Schritt wurde der Dimmer schrittweise betätigt. Dies wurde durchgeführt, um zu beobachten, wie die Leuchte auf die Änderungen in der Dimmstellung reagiert. Dabei wurde darauf geachtet, dass die Leuchte gleichmäßig in ihrer Helligkeit ab- und zunahm, ohne dass es dabei zu Flackern kam. Besondere Aufmerksamkeit wurde darauf gelegt, ob die Lichtabgabe proportional zur Dimmeinstellung verändert wurde.

Schritt 2: Überprüfung der Helligkeitsstufen

Im letzten Schritt wurden verschiedene Helligkeitsstufen einzeln getestet. Jede Stufe wurde über einen kurzen Zeitraum eingestellt, um die Gleichmäßigkeit und Beständigkeit der Helligkeit zu prüfen. Dabei wurde auch darauf geachtet, dass keine unregelmäßigen Schwankungen oder abrupte Lichtveränderungen auftraten.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Der Dimmbarkeitstest verläuft vollständig erfolgreich mit gleichmäßiger Anpassung der Helligkeit, ohne jegliches Flackern oder Unregelmäßigkeiten bei jedem getesteten Helligkeitslevel.

90 Punkte: Der Dimmvorgang ist weitgehend störungsfrei, zeigt jedoch minimale, kaum wahrnehmbare Fluktuationen während des Tests.

80 Punkte: Während des Dimmvorgangs treten gelegentlich kleine Unregelmäßigkeiten auf, die jedoch die Funktion insgesamt nicht gravierend beeinträchtigen.

70 Punkte: Der Dimmvorgang weist deutliche Schwankungen auf, welche die Konsistenz der Helligkeit merklich stören.

60 Punkte: Die Reaktion des Dimmers ist entweder ungenau oder es kommt zu einer verzögerten Lichtanpassung, was die Funktionalität einschränkt.

50 Punkte: Der Dimmer arbeitet nur teilweise korrekt, was bedeutet, dass nicht alle Dimmstufen zuverlässig funktionieren.

40 Punkte: Die Steuerbarkeit des Dimmvorgangs ist stark eingeschränkt, und nur wenige Stufen reagieren korrekt.

30 Punkte: Der Dimmvorgang funktioniert nur selten und ist extrem unzuverlässig, wenn er überhaupt reagiert.

20 Punkte: Der Dimmer ist defekt, was sich darin zeigt, dass keine verlässliche Funktionalität vorhanden ist und kein kontrolliertes Dimmen möglich ist.

10 Punkte: Auf die Dimmversuche der Testperson erfolgt keinerlei Reaktion, so dass ein Dimmen der Leuchte unmöglich ist.

5. Wasserbeständigkeit bei Spritzwasser

Testdurchführung:

Schritt 1: Vorbereitung des Testbereichs

Die Leuchte wurde sorgfältig im Badezimmer installiert, wobei darauf geachtet wurde, dass sie fest an der vorgesehenen Stelle angebracht ist, um realistische Alltagsbedingungen zu simulieren. Der Raum wurde so vorbereitet, dass eventuelle Schäden vermieden werden und das Spritzwasser gezielt auf die Leuchte aufgetragen werden kann.

Schritt 2: Simulation von Spritzwasser

Mit einer handelsüblichen Sprühflasche, die auf feinen Sprühnebel eingestellt wurde, wurde wiederholt Spritzwasser direkt auf die Oberfläche der Leuchte aufgetragen. Dieser Vorgang simuliert die Bedingungen, wie sie durch typische Situationen im Badezimmer entstehen können, wie zum Beispiel durch Duschen oder die Nutzung eines Waschbeckens.

Schritt 3: Überprüfung der Funktion nach Wasserkontakt

Während und nach dem Besprühen der Leuchte wurde diese direkt auf ihre Funktionalität hin überprüft. Dazu wurde getestet, ob alle Lichtsysteme einwandfrei arbeiten, indem die Leuchte mehrmals ein- und ausgeschaltet wurde und auf sichtbare Veränderungen oder Geräusche geachtet wurde, die auf einen Wassereintritt hinweisen könnten.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Die Leuchte bleibt während und nach der Wasseraussetzung voll funktionsfähig und zeigt keinerlei Anzeichen von Beschädigungen oder Feuchtigkeit, die ihre Leistung beeinträchtigen könnten.

90 Punkte: Die Leuchte funktioniert ohne Beeinträchtigung, zeigt jedoch minimalste Feuchtigkeitsspuren, die weder die Ästhetik noch die Funktionalität beeinflussen.

80 Punkte: Die Leuchte zeigt nach dem Test leichte Feuchtigkeitsspuren an der Oberfläche, bleibt aber voll funktionsfähig ohne Einschränkungen in der Leistung.

70 Punkte: Die Leuchte weist deutliche Feuchtigkeitsspuren auf der äußeren Hülle auf, behält jedoch ihre Funktionsfähigkeit und reagiert normal auf Schalteingaben.

60 Punkte: Die Leuchte zeigt eine eingeschränkte Leistung, wie zum Beispiel eine verzögerte Reaktion beim Einschalten oder leicht gedimmtes Licht, funktionierte aber insgesamt.

50 Punkte: Die Leuchte zeigt nach dem Wasserkontakt gelegentliche Fehlfunktionen, wie intermittierendes Licht oder ungleichmäßiges Leuchten und ist daher nicht zuverlässig.

40 Punkte: Die Leuchte ist nach Kontakt mit Spritzwasser beeinträchtigt und funktioniert nicht mehr wie gewohnt, obwohl sie noch teilweise Licht abgibt.

30 Punkte: Die Leuchte hat erhebliche sichtbare Schäden, wie Risse oder Verformungen, und das Lichtsystem arbeitet nur sporadisch oder gar nicht.

20 Punkte: Nach dem Wasserkontakt ist die Leuchte nicht mehr funktionsfähig, sie gibt kein Licht mehr ab und reagiert nicht auf Schalteingaben.

10 Punkte: Die Leuchte erleidet irreparable Schäden und lässt sich nicht wieder in einen funktionstüchtigen Zustand versetzen; eine Reparatur ist nicht möglich.